

Nachhaltige Raumplanung Energieeffizientes Planen

**Vortrag bei der 3. SEMS Summer School in Tulln
vom 16. -17 September 2010**

Vortragender: Ing. Walter Slama, Stadtgemeinde Tulln

Was heißt Nachhaltige Raumplanung?

- Minimierung von Umweltschäden bzw. negativen Umweltauswirkungen
- Minimierung von externen öffentlichen Kosten und
- Offenhalten von Handlungsspielräumen für spätere Generationen

Unterscheidung

Überörtliche Raumplanung (Land)

- Grundlagenarbeiten
- Standort-Beurteilung
- Teilregionale Entwicklungsleitbilder
- Touristische Infrastruktur

Örtliche Raumplanung (Gemeinde)

- Sparsame Verwendung der Ressourcen
- Geringer Flächenverbrauch
- Große Wirtschaftlichkeit der Anschließung
- Ordnung benachbarter Räume

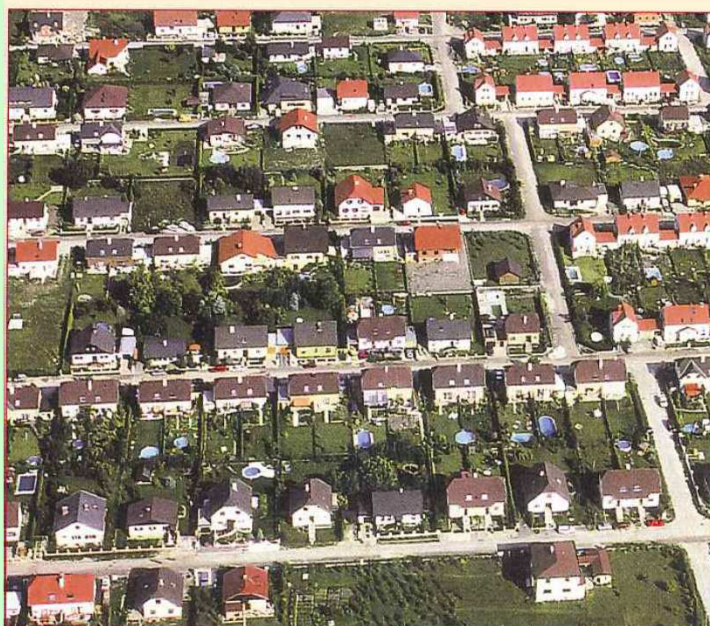
Maßnahmen der nachhaltigen Raumplanung

- Standortbeurteilung und ökologische Standortfindung
- Klein gehaltene bebaute Fläche
- Ausrichtung des Gebäudes
- Natürliche Baustoffe und Vermeidung bedenklicher Stoffe
- Umfassende Nutzung des Tageslichts (auch mit Lichtleitsystemen)
- Effiziente Wärmedämmung
- Geringer Energieverbrauch
- Nachhaltige Entwässerungstechnik

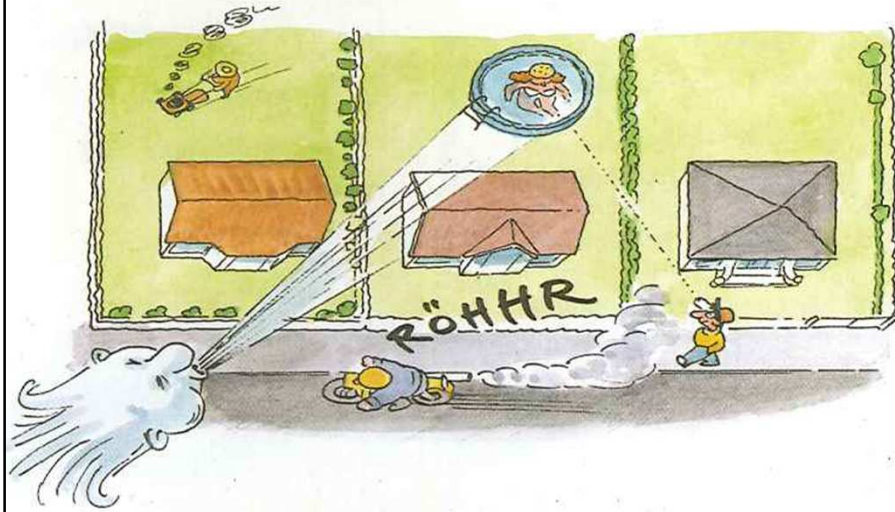
Wie können Behörden dies fördern?

- Dichtes Bauen fördern
- Langsamverkehr fördern
- Siedlungszonen minimieren
- Gebäudezuwachs außerhalb der Siedlungszonen verringern
- Wertvolle Landschaften erhalten und gezielt aufwerten

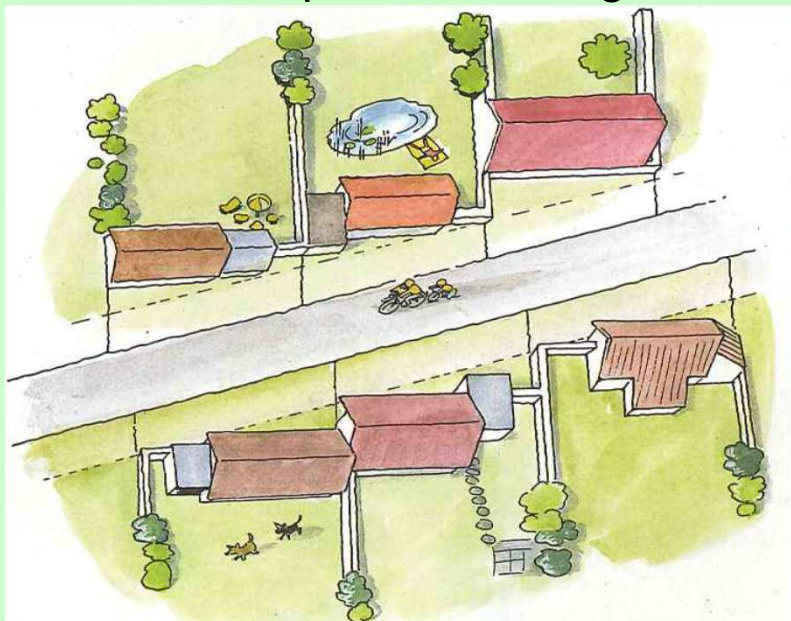
Beispiel nicht nachhaltig



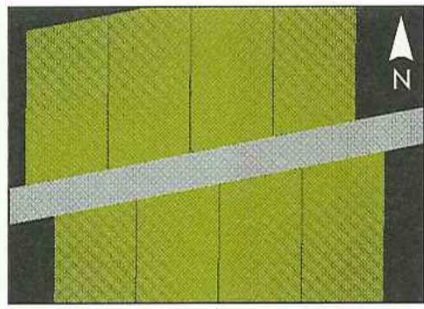
Beispiel nicht nachhaltig



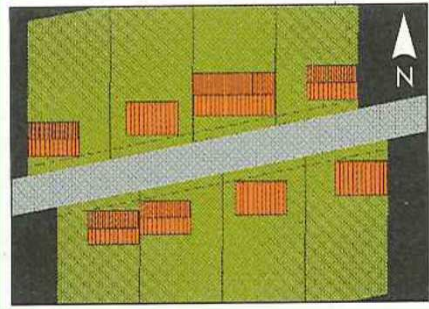
Beispiel nachhaltig



Entstehung

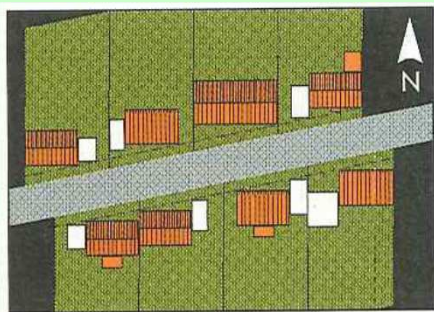


Schritt 1

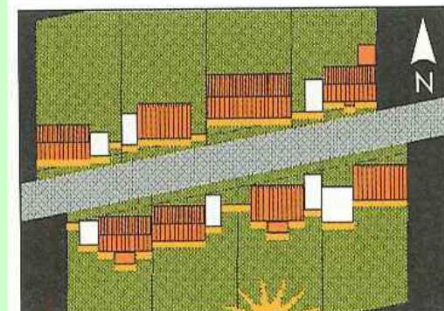


Schritt 2

Entstehung

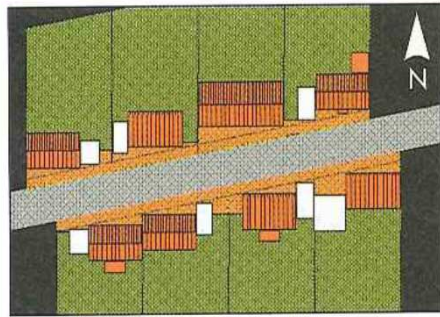


Schritt 3

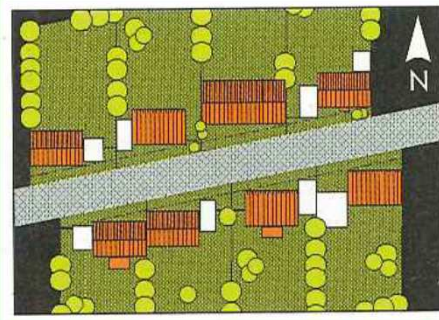


Schritt 4

Entstehung



Schritt 5



Schritt 6

Der Bebauungsplan und seine
Verordnung regelt die Anordnung von
Gebäuden auf einem Grundstück.
Insbesondere wird festgelegt:

- Die Bebauungsweise
- Die Bebauungsdichte
- Die Bebauungshöhe
- Die Baufluchtlinien
- Anbauverpflichtungen
- Ein- und Ausfahrtbeschränkungen
- Einfriedungsgestaltung

Weiters besteht die Möglichkeit noch zusätzliche Bestimmungen festzulegen (z.Bsp.: Außengestaltung der Freiflächen, Schutzzonen, Stellplätze für Fahrzeuge, etc.)

Praktisches Beispiel

Komponistenviertel in
Tulln an der Donau
Mit Schwerpunkt auf der
Mozartstraße

Architektenprojekt



Architektenprojekt



Bebauungsplan



Orthophoto



Orthophoto



Quellennachweis

- NÖ Gestalten-Magazin Ausgaben 125 und 127
- Aktionsprogramm Nachhaltige Raumplanung Steiermark
- Architektenwettbewerb Komponistenviertel Tulln
- Stadtgemeinde Tulln

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit

